

1.RL Süd Herren, 31. 5. 2025

2:2 gegen Mainz - ein Rückschlag auch ohne Niederlage

Auch ohne eine Niederlage zu kassieren, musste die SV Böblingen im Kampf um den Klassenerhalt in der 1. Regionalliga Süd einen Rückschlag einstecken. Das 2:2 (0:0)-Unentschieden gegen TSV Schott Mainz war zu wenig, um die Rote Laterne abzugeben.

Alleine im ersten Spielviertel boten sich den gut startenden Gastgebern drei, vier hochkarätige Möglichkeiten für den Führungstreffer. „Da hätten wir die Sache schon früh in unsere Richtung lenken können“, klagte SVB-Teammanager Giuseppe Ciafardini über den Wucher an ausgelassenen Chancen.

Die Gäste erholten sich und hielten in der Folge die Böblinger Angreifer weg von einem möglichen 1:0. Weil aber auch die SVB-Abwehr zunächst nichts zuließ und eine erste Mainzer Strafecke überstand, ging es torlos in die Halbzeit.

Der TSV fand besser in den zweiten Durchgang, ließ zwar zunächst seine zweite Ecke liegen, aber fand dann aus dem Spiel heraus die Lücke – 0:1 (35.). Böblingen war gefordert und zog noch einmal das Tempo an. Im Schlussviertel entwickelte sich ein regelrechtes Powerplay der SVB. Und was lange nicht geklappt hatte, funktionierte innerhalb von 60 Sekunden gleich zweimal. Sieben Minuten vor Spielende stand Rakibul Hasan nach einer schönen Böblinger Kombination goldrichtig und markierte den Ausgleich, kurz danach hatte sich Keanu Ciafardini gut durch die Mainzer Abwehr durchgedribbelt. Abnehmer war wieder „Rocky“ Hasan. Der Stürmer aus Bangladesch schoss das 2:1, schon sein insgesamt viertes Tor im dritten Saisoneinsatz.

Böblingen im Freudentaumel. Mit einem Doppelschlag war aus dem Rückstand eine Führung geworden. Aber die kalte Dusche folgte sogleich. Wiederum nur eine Minute später tauchte Mainz im Böblinger Schusskreis auf. Beim Schussversuch kam SVB-Verteidiger Elias Müller dem TSV-Angreifer in die Quere, ohne ihn hart zu foulern. Der Schiedsrichter zeigte dennoch auf den Siebenmeterpunkt – eine Entscheidung, die im SVB-Lager für Entsetzen sorgte. „Den muss man sicherlich nicht zwingend geben“, urteilte der frühere Böblinger Trainer Philip Richter als Augenzeuge am Spielfeldrand. Es half aber alles nichts. Die Entscheidung stand, und Mainz nutzte die Chance zum 2:2-Ausgleich.

Als wenig später die zweite Böblinger Strafecke vergeben wurde, war dies die letzte gute Gelegenheit, den für den Klassenerhalt fest eingepflanzten Sieg einzufahren. Es blieb beim Unentschieden, das die SVB auf dem letzten Tabellenplatz belässt. Weil Mitkonkurrent Hanau gegen Rot-Weiss München gewann, ist der Abstand von Schlusslicht SVB (5 Punkte) auf Mainz und Hanau (beide 7) nicht geringer geworden. „Das ist schade, denn übers ganze Spiel betrachtet hätte Böblingen den Sieg verdient gehabt“, konnte Philip Richter nachvollziehen, warum die Tristesse im SVB-Lager nach dem Unentschieden groß war.

lim

SV Böblingen: Graf, C.Müller, Babu, E. Müller, Panagis, Marsh, Shobuj, Wilke, von der Mülbe, Huber, Ciafardini, Scheufele, Maack, Meyer, Hasan, Ostermeier, Herrmann